

auszubauen, die Leitlinienarbeit weiter zu intensivieren und den beruflichen Nachwuchs stärker zu fördern, nicht in Gefahr. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland mit eigenen Forschungsausschreibungen in Höhe von mehreren hunderttausend Euro noch weiter zu fördern und zu fördern. Wir haben es bereits in unserem Positionspapier beschrieben: Die Bedingungen, unter denen an manchen deutschen Universitätszahnkliniken geforscht werden muss, sind eine Schande. Generelle Unterfinanzierung, aber auch unfaire Umleitungen fundamental wichtiger Gelder in die Medizin sind leider oft die Rahmenbedingungen, die gute Forschung brutal erschweren. Da haben wir bereits in den vergangenen Jahren mit unserem Wissenschaftsfonds

den Standorten immer wieder Linderung verschafft, und das müssen wir noch weiter intensivieren.“

Drei große Ziele möchte DGZMK-Präsident Frankenberger bis zum Ende seiner Amtszeit im November noch erreichen: Zunächst soll mit der Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (VHZMK) eine weitere DFG-Nachwuchsakademie auf die Beine gestellt werden, um den wissenschaftlichen Nachwuchs mit noch mehr Nachdruck zu unterstützen. Darüber hinaus möchte er eine erfolgreiche Umsetzung des nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalogs (NKLZ) für die neue Approbationsordnung erreichen. Und dann wäre da der eingangs beschriebene große Traum: „Ich bin ein großer Fan der Idee eines Gemeinschaftskongresses aller Fachgesell-

schaften. Darauf arbeite ich jetzt hin, seit ich 2012 Präsident der DGZ war.“ Die Durchführung wird dann in Händen seines Nachfolgers, Prof. Dr. Jörg Wiltfang, liegen.

Markus Brakel



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ZAHN-, MUND- UND
KIEFERHEILKUNDE (DGZMK)**
Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 10198-0; Fax: -11
dgzmk@dgzmk.de; www.dgzmk.de

dgpzm-elmex® Wissenschaftsfonds

Ausschreibung bis 31. Mai 2022

Die Forschungsförderung ist ein wesentlicher Baustein der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM), die sich in ihrer Arbeit der Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit und der Verhütung oraler Erkrankungen widmet. Sie rich-

tet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich in ihren Arbeiten mit Themen aus dem Bereich der zahnärztlichen Prävention beschäftigen. Ziel des dgpzm-elmex®-Wissenschaftsfonds ist es, wissenschaftliche Projekte im Sinne einer

Anschubfinanzierung oder Nachwuchsförderung zu unterstützen. Informationen zur Antragstellung finden Sie auf der Homepage der DGPZM, www.dgpzm.de/zahnaerzte/foerderung-und-preise/forschungsfoerderung. Einsendeschluss ist am 31. Mai 2022.

3. Deutscher Präventionskongress

Im Mai in Präsenz in Hamburg

Am 13. und 14. Mai 2022 findet in Hamburg der Deutsche Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) statt. „Endlich kann unser Fortbildungskongress in diesem Jahr wieder zur gewohnten Zeit im Frühjahr und in Präsenz stattfinden“, freut sich der Präsident der DGPZM, Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Universität Witten/Herdecke. „Hamburg ist ein idea-

ler Ort, sich zu einer spannenden praxisrelevanten Tagung zu treffen.“ Erste Erfahrungen mit dem neuen PAR-Vertrag, die grüne Praxis, Guided Biofilm Therapy, Prävention und KFO und Fragen der Teamarbeit in der Prophylaxe sind nur einige Schlaglichter, die von Top-Referenten*innen aus Praxis und Wissenschaft vorgetragen werden. Alle Infos finden Sie unter www.praeventionskongress.info.



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
PRÄVENTIVZAHNMEDIZIN E.V.**
Universität Witten/Herdecke, Alfred-
Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten
Tel.: +49 (0)2302 926660
stefan.zimmer@uni-wh.de